Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Rahmenbedingungen

Die Returo Entsorgungs GmbH (Returo) ist im Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen. Zum 20.11.2015 sind die Returo-Anteile der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (kurz: MVA Bonn) vollständig auf die Stadtwerke Bonn GmbH übergegangen. Seitdem ist Returo eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der Stadtwerke Bonn GmbH, Bonn. Die beiden Gesellschafter sind zu jeweils 50 Prozent an der Returo beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung / Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten. Returo vermarktet im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Kontingente in verschiedenen Verbrennungsanlagen, insbesondere Bonn und Leverkusen.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Für die benötigten Overheadleistungen bestehen Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern.

II. Geschäftsverlauf 2020

Returo konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 17.858 T€ erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen und die MVA Bonn wurden im Jahr 2020 ca. 101.000 t akquiriert. Die genannten Tonnagen sicherten jederzeit die Vollauslastung in den Verwertungsanlagen, liegen aber aufgrund diverser technischer Probleme unter Vorjahresniveau.

Durch die aktuell gültige Gewerbeabfallverordnung dürfen bestimmte Stoffströme nicht mehr direkt thermisch verwertet, sondern müssen einer Sortieranlage zugeführt werden. Die Returo konnte ca. 6.600 t für die Gewerbeabfallsortieranlage der AVEA akquirieren.

Trotz der Corona-Krise und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Eintrübung standen genügend gewerbliche Abfälle zur Verfügung, die sogar zu höheren Preisen akquiriert werden konnten.

Das Maklergeschäft mit weiteren Müllverwertungsanlagen (z.B. MVA Solingen, MVA Weisweiler, MHKW Essen, RMVA Köln) liegt mit ca. 37.000 t Gewerbeabfall deutlich über dem Vorjahresniveau.

Durch die Corona-Krise sind sowohl die IFAT in München als auch die ECOMONDO in Rimini ausgefallen. Die internationalen Kundenbeziehungen konnten allerdings aufrechterhalten werden.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse in Höhe von 17.858 T€ und der Jahresüberschuss in Höhe von 464 T€.

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Returo Entsorgung GmbH den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Returo ist eine Tochtergesellschaft von zwei Gesellschaften, deren Anteile sich zu 100 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Unternehmensgegenstand wiederum liegt im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner bzw. in der wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

II.1.2. Zweckerreichung

Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Returo stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	2020 in T€	2019 in T€	Veränderung in %
Erträge	17.859	15.908	12
Aufwendungen	17.395	15.566	12
Jahresüberschuss	464	342	36

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2020 in T€	2020 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	17.858	15.903	12
Sonstige betriebliche Erträge	1	5	-80
Gesamt	17.859	15.908	12

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2020	2019	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Materialaufwand	16.718	14.810	13
Übrige Aufwendungen	518	585	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	5	100
Steuern	151	166	-9
Gesamt	17.395	15.566	12

Im Materialaufwand sind, neben sonstigen Entsorgungskosten, insbesondere Aufwendungen für die externe thermische Behandlung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen und Werbemaßnahmen.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2020 ist die **Bilanzsumme** von 3.375 T€ um 58 T€ auf 3.433 T€ gestiegen. Die Bilanzsumme besteht zu 99,4 % (Vorjahr: 98,8 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Nach dem Gesellschafterbeschluss wurde der Jahresüberschuss 2019 in voller Höhe (342 T€) an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 464 T€ und die Gewinnausschüttung in Höhe von 342 T€ von 1.538 T€ auf 1.660 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	50	50	0	0
andere Gewinnrücklagen	600	600	0	0
Gewinnvortrag	546	546	0	0
Jahresüberschuss	464	342	122	36
Gesamt	1.660	1.538	122	8

Steuerrückstellungen wurden in Höhe von 41 T€ passiviert.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 19 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2020 haben sich von 1.767 T€ um 53 T€ auf 1.714 T€ verringert.

III.3. Finanzlage

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2020	2019
	in T€	in T€
Jahresüberschuss	464	342
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-10	-34
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-354	628
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54	662
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	151	166
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-129	-126
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	68	1.638
- Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-342	-303
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-342	-303
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-274	1.335
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.937	602
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.663	1.937

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 38,6 % (Vorjahr: 28,6 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 2,9 % (Vorjahr: 2,1 %).

Die Eigenkapitalquote der Returo liegt zum 31.12.2020 bei rd. 48 % (Vorjahr: 46 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (1.774 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (3.413 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 192 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

IV. Prognosebericht

Returo strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Müllverwertungsanlagen in Bonn und Leverkusen an. Das Streckengeschäft soll insbesondere durch Abfallmengen aus Italien ausgebaut werden. Hierzu wurde die Zusammenarbeit mit der AVG Köln weiter intensiviert.

Trotz der andauernden Corona-Krise geht Returo davon aus, dass die Vollausslastung der MVA Bonn und des MHKW Leverkusen sichergestellt werden kann, es jedoch bei anderen Anlagen zu Mengenreduzierungen kommt. Preisanpassungen müssen nur vereinzelt und sehr gezielt durchgeführt werden, so dass trotz eines geringeren Umsatzes der Plangewinn nahezu erzielt werden soll.

Im Wirtschaftsplan werden in 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 19.974 T€ und ein Jahresergebnis von 278 T€ erwartet.

V. Chancen und Risiken

Chancen werden für die Returo in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen guten Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen und hohem Vertrauen der Kunden in das kommunal getragene Unternehmen, gesehen.

Das Risikoportfolio ist geprägt durch die aktuelle Situation auf dem Abfallmarkt mit den beschränkten Anlagenkapazitäten und dem hohen Entsorgungsbedarf. Die überwiegende Zahl der Risiken ist im Sektor des Beschaffungsmarktes lokalisiert und ergibt sich aus möglichen Anlagenstillständen, wenn in deren Folge bestehende Abnahmevereinbarungen nicht eingehalten werden können. Steuerbar ist dies in der Regel durch Umleitung der Abfallströme in andere Anlagen.

Die größte Bedrohung wird bei zeitweiligen Zahlungsunfähigkeiten oder Insolvenzen von Kunden gesehen. Um den finanziellen Folgeschäden durch Forderungsausfälle wirkungsvoll entgegenwirken zu können, existiert zur Risikosteuerung eine Kreditversicherung.

Zur Umsetzung der Anforderungen des KonTraG wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Es wurde ein Risikobeauftragter benannt, der mit Unterstützung des Risikomanagers kontinuierlich potenzielle Risiken erfasst, bewertet und Steuerungsmaßnahmen dokumentieren. Identifizierte Risiken werden durch die Dimensionen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert. Die zur Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in Risikoerfassungsbögen erfasst und halbjährlich im Risikobericht dokumentiert. Adressaten sind Geschäftsführung und einmal im Jahr die Gesellschafter.

Die Ablauf- und Aufbauorganisation ist im Risikomanagementhandbuch dargestellt. Das Handbuch dient als Leitfaden für alle wesentlichen Aufgaben sowie zur Sicherstellung der dauerhaften und personenunabhängigen Funktionsfähigkeit des Risikomanagementprozesses. Der Prozess wird mit einer Datenbank unterstützt.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 20. Mai 2021

Returo Entsorgungs GmbH

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker

- Geschäftsführer -